



kann mit einer kurzfristigen heftigen Reaktion nach der ersten Einnahme einhergehen – vergleichbar mit einer Impfreaktion – und zeigt, dass das richtige Präparat gefunden, aber zu hoch dosiert wurde. Neben forensischen Aspekten steigt das Vertrauen zum Behandler, da der Patient über diese mögliche Sensation vorinformiert ist. Er sollte ferner informiert werden, dass er sich bei Verschlechterung seines Zustands oder bei unerwarteten Reaktionen bei seinem Zahnarzt melden soll.

Bestellung, Lagerung, Verabreichung und Mitgabe an den Patienten

Die Bestellung der Homöopathika erfolgt wie bei anderen Arzneimitteln auch über die Apotheke und wird als Praxisbedarf oder über ein Kassenrezept abgerechnet. Als preiswerteste und lagerungsstabilste Form der Homöopathika empfehlen sich Globuli als Grundausrüstung der Praxis. Ein Preisvergleich zwischen den verschiedenen Anbietern (DHU, Weleda, Wals u.a.) lohnt sich.

Homöopathika sollen vor jeglicher Form elektromagnetischer Strahlung geschützt gelagert werden. Zu vermeiden ist daher die Lagerung in der Nähe von:

- Stromleitungen
- Neonröhren
- Computern, Monitoren
- Fernsehern, Radios, Mikrowellengeräten
- Röntgenstrahlern
- schnurlose Telefonen, Handys

Weitere Empfehlung des Referenten: Die Präparate lichtgeschützt, bei Zimmertemperatur und fernab stark duftender Substanzen aufbewahren. Homöopathika sind – richtig ge-

lagert, nahezu unbegrenzt haltbar –, der Aufdruck eines Verfallsdatums ist dennoch vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Am preiswertesten und am besten portionierbar sind Globuli. Für eine unmittelbare Einnahme können dem Patienten einige Dosierungen aus dem Praxisvorrat mitgegeben werden, der Vorrat wird dann später aus der Patientenverschreibung wieder ergänzt (Vorschuss-System) oder man rezeptiert dem Patienten von vorneherein das Präparat. Zur Mitgabe können kleine Papiertütchen verwendet werden (z.B. Fa. Niemeyer, Mittenwald) oder Glasröhrchen mit Stopfen (z.B. Fa. Stauffenpharma, Göppingen); auf die Schnelle kann die Schutzhülle einer Einmalkanüle mit Watte-Verschluss als Gebinde dienen.

Dokumentation

Nicht zuletzt aus juristischen Gründen ist eine sorgfältige Dokumentation unerlässlich. In der Karteikarte werden folgende Punkte eingetragen:

- Name des Mittels, Potenz, Darreichungsform
- klinische Diagnose, homöopathische Leitsymptome
- Einnahmemodus (z.B. nach 12er- oder Verschlechterungsregel)
- Bestätigung der Patienteninformation/Instruktion

Zur Demonstration der Herstellung homöopathischer Arzneimittel führten die Teilnehmerinnen eine Einglas-Potenzierung nach Korsakoff durch (s. Abb.), ein Rollenspiel zu Patientenfragen rundete den Kurs ab.

Dr. Markus Thoma
Krailling

Anzeigen

Neue Kurse in Köln und München **Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie**

Kursbeginn Ende März 2007

Hochkarätiges Dozententeam aus Wissenschaft&Praxis
Dr. Michael Arnold (Dresden), Prof. Baumann, Prof. Benz, Prof. Briseño, Drs. Bürkle&Meißner/Salzburg, Dr. Dennhardt, Prof. Edelhoff, Prof. Linden, Dr. Roloff, Prof. Schäfer, Dr. Schönenberger-Göhning (Zürich), Prof. Schwarze

Eine Tageshälfte Theorie

> Ausführliche Skripten zu jeder Veranstaltung auf Basis der Vortragspräsentationen

Zweite Tageshälfte Praxis

> Praktische Übungen stets mit OP-Mikroskop, Ultraschall, Endodontie-Motor, Warmfülltechnik
> Kleingruppenunterricht mit maximal 16-20 Teilnehmern. Jeder Teilnehmer hat einen Übungsplatz für die komplette Zeit der praktischen Übungen

Endocurriculum kompakt

Die neuen Kurse sind Blockpraktika:
Teil I: eine Intensivwoche Ende März 2007 an sechs Tagen
Teil II: ein Wochenende Ende Juni 2007 mit Vortragstag, Abschlussprüfung und -feier.

Einzelheiten zum Programm finden Sie unter

www.endoplus-akademie.de

Tel.: 02233-923 597 od. 0177-28 43 107
Fax: 02233-923 598 /
info@endoplus-akademie.de



Prof. Dr. Niels Korte**
Marian Lamprecht*
Constance Herr*

KORTE
RECHTSANWÄLTE

**Absage durch Hochschule oder ZVS?
– Klagen Sie einen Studienplatz ein!**

Wir haben seit 1998 zahlreiche Mandate im Bereich Hochschulrecht erfolgreich betreut. Unsere Kanzlei* liegt direkt an der Humboldt-Universität. Prof. Dr. Niels Korte lehrt selbst an einer Berliner Hochschule.

Entfernung spielt keine Rolle – wir werden bundesweit für Sie tätig.

*Unter den Linden 12
10117 Berlin-Mitte

**Rudower Chaussee 12
12489 Berlin-Adlershof

24-Stunden-Hotline:
030-226 79 226

www.studienplatzklagen.com

www.anwalt.info
Fax 030-226 79 661
kanzlei@anwalt.info